

„Bolivien - Ende des Linkszyklus in Lateinamerika“

Vortrag und anschließende Diskussion
mit Dr. Robert Lessmann

Do, 15.12.2016, 19:00 Uhr

Im Allerweltshaus, Körnerstr. 77-79, Köln-Ehrenfeld,
Eintritt: Zahl was du kannst - es dir wert ist



Das Andenland im Herzen Südamerikas galt als stabilstes unter den Linksmodellen. Nun ging im Februar ein Verfassungsreferendum verloren und mit ihm das strahlende Image des Indígena-Präsidenten. Was bedeutet dies für die "Regierung der sozialen Bewegungen" und wie ist es so gekommen? Bolivienkenner und Buchautor ("Das neue Bolivien") Dr. Robert Lessmann analysiert Leistungen und Herausforderungen, Widersprüche und Defizite in verschiedenen Politikfeldern

Dr. Robert Lessmann ist Politologe und Soziologe, Buchautor und Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln. Er hat im Jahr 1994 über den "War on Drugs" in den Anden (Bolivien, Kolumbien, Peru) dissertiert. Die Buchfassung dieser Arbeit wurde inzwischen unter dem Titel "Der Drogenkrieg in den Anden" (Oktober 2015) neu aufgelegt.

Gefördert durch:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN